Herren Bezirksklasse B Gruppe 3 Main-Spessart (Bayerischer TTV - Unterfranken-West)

TTC Zimmern : SV Hausen-Rohrbach II
Samstag, 03.12.2022, 19:00 Uhr

Röder fixiert zwei Punkte für den SV Hausen-Rohrbach II

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:3-Auswärtserfolg des SV Hausen-Rohrbach II im Spiel der Herren Bezirksklasse B Gruppe 3 Main-Spessart (Bayerischer TTV - Unterfranken-West) beim TTC Zimmern fest.

Los ging es mit den Doppeln. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderten Herold / Harth nach einer 2:0-Führung gegen Götz / Röder. Am Ende gewann jedoch der Gast noch in 5 Sätzen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Nöth / Herold, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Röder / Rüfer verloren. Brinkmann / Harth bekamen ihre Gegner Hartung / Krumpholz beim klaren 7: 11, 10:12, 9:11 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Recht kurzen Prozess machte Matthias Herold beim 3:0 mit Matthias Götz. Lange umkämpft war die Partie zwischen Josef Nöth und Karl-Heinz Röder, ehe sich der Gastspieler mit 5:11, 11:5, 9:11, 12: 10, 8:11 durchsetzte und Nöth ein sensationeller Sieg am Ende nur knapp nicht vergönnt war. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Chancenlos war am Nachbartisch Eberhard Brinkmann gegen Steffen Hartung nicht, aber mehr als ein 9:11, 13:11, 10:12, 9:11 war nicht zu holen. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Michael Harth kam mit der Spielweise von Bernhard Röder am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Den Sieg von Heiko Krumpholz konnte Marius Harth im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Unglücklich war Jonas Herold in der Begegnung gegen Hans Hermann Rüfer, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Rüfer mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:7. Mit nur einem Satzverlust ging Matthias Herold gegen Karl-Heinz Röder durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Keinen Punkt beisteuern konnte Josef Nöth im Match gegen Matthias Götz, das 0:3 verloren ging. Da war final wirklich nichts zu holen. Die erfolgsbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen danach Eberhard Brinkmann bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Bernhard Röder von Beginn an. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:3-Auswärtssieg.

Nach dieser Niederlage des TTC Zimmern geht es nun im nächsten Spiel am 09.12.2022 gegen den TSV Neuhütten-Wiesthal, während der SV Hausen-Rohrbach II am 08.12.2022 gegen den TSV 1903 Gambach antritt.

Statistik:
TTC Zimmern
Doppel: Herold / Harth 0:1, Nöth / Herold 0:1, Brinkmann / Harth 0:1
Einzel: M. Herold 2:0, J. Nöth 0:2, E. Brinkmann 0:2, M. Harth 1:0, M. Harth 0:1, J. Herold 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.12.2022 (08:10) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

SV Hausen-Rohrbach II
Doppel: Röder / Rüfer 1:0, Götz / Röder 1:0, Hartung / Krumpholz 1:0
Einzel: K. Röder 1:1, M. Götz 1:1, B. Röder 1:1, S. Hartung 1:0, H. Rüfer 1:0, H. Krumpholz 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.12.2022 (08:10) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").